



Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 01. SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR STADTENTWICKLUNG, STADTMARKETING, TOURISMUS UND KULTUR

Sitzungsdatum:	Dienstag, 11.02.2020
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	19:55 Uhr
Ort:	im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Schmidt-Neder, Helga

Ausschussmitglieder

Bernstein, Tobias
Feder, Klaus
Gerberich, Martin
Gillmann-Bils, Bärbel
Harth, Martin
Hörnig, Joachim
Hörnig, Wolfgang
Otter, Barbara
Schneider, Renate
Wagner, Burkhard

Schriftführer/in

Albert, Inge

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Müller, Michael

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|--|------------------|
| 1 | Jahresbericht 2019 Musikinstitut
Information | 2020/0050 |
| 2 | Jahresbericht 2019 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Information | 2020/0051 |
| 3 | Jahresbericht 2019 Stadtbibliothek
Information | 2020/0052 |
| 4 | Jahresbericht 2019 Tourismus
Information | 2020/0053 |
| 5 | Konzept für einen Umzug der Touristinformation in die Altstadt
Information | 2020/0054 |
| 6 | Aktuelles aus dem Franck-Haus
Information | 2020/0055 |
| 7 | Aktuelles aus dem Bereich Kultur
Information | 2020/0056 |
| 8 | Aktuelles aus dem Stadtmarketing
Information | 2020/0057 |
| 9 | Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V.
Information | 2020/0058 |

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche 01. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Stadtmarketing, Tourismus und Kultur. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, Stadtmarketing, Tourismus und Kultur fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Jahresbericht 2019 Musikinstitut

1. Allgemeine Informationen zum Musikinstitut der Stadt Marktheidenfeld

Aktuell unterrichten elf Lehrkräfte am städtischen Musikinstitut, Würzburger Straße 12.

Folgende Instrumente werden angeboten:

Klavier, Akkordeon, Keyboard, Fagott, Gitarre, Blockflöte, Tenorflöte, Trompete, Euphonium, Posaune, Tuba, Bariton, Tenorhorn, Saxophon, Klarinette, Schlagzeug, Querflöte und Geige. Außerdem gibt es eine Gruppe „Musikalische Früherziehung für Kinder im Vorschulalter“.

Die Schülerinnen und Schüler des Musikinstituts beteiligen sich bei städtischen Veranstaltungen wie dem „Sommer in der Stadt“ mit musikalischen Beiträgen und haben so auch die Möglichkeit, ihr Können vor Publikum zu zeigen.

Die administrative Leiterin des städtischen Musikinstituts ist Natalie Pfab aus der Abteilung Stadtmarketing, Tourismus und Kultur.

2. Akkordeonorchester des Musikinstituts

Seit 1995 leitet Frau Dr. Alma Flammersberger das Akkordeonorchester des Musikinstituts. Mit Begeisterung, Übungsfleiß und guten Resultaten hat sich das Orchester über die Jahre ein bemerkenswertes Leistungsniveau erarbeitet. Heute umfasst das Orchester rund 40 Mitglieder. Die Altersspanne reicht dabei von 10 bis 76 Jahre. Es spielen sowohl Anfänger, Wiedereinsteiger als auch erfahrene Akkordeonisten.

Das Akkordeonorchester Marktheidenfeld zeigt in seinen Konzerten im In- und europäischen Ausland ein großes Repertoire von der Klassik über den Barock bis hin zur Moderne, Pop und Filmmusik. Einmal jährlich im März findet das große Akkordeonkonzert des Orchesters mit jährlich wechselnden Gästen statt.

Weiterhin gibt es das Ensemble „Akkordeonissimo“, das sich 2011 aus einigen langjährigen Mitgliedern des Akkordeonorchesters Marktheidenfeld zusammengefunden hat.

Die Mitglieder des Akkordeonorchesters sorgen bei städtischen Veranstaltungen, wie zum Beispiel Ehrungen, für die musikalische Umrahmung.

3. Erfolge des Musikinstituts

Preise bei Jugend musiziert

Fabienne Jesberger aus Triefenstein/Lengfurt erreichte 2019 beim Landeswettbewerb in Hof in der Alterskategorie 2 die maximale Punktezahl (25) und damit einen 1. Preis. Die 2. Kategorie endet mit dem Landeswettbewerb.

Greta Beschel, die im Akkordeonorchester Marktheidenfeld mitspielt, erreichte einen 2. Preis in der Kategorie 4.

Die Schülerin Alina Baumann aus Wüstenzell belegte einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Dieser fand im Juni in Halle statt, wo sie einen 3. Preis mit 20 Punkten erreichte.

Beim diesjährigen Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“, der im Matthias-Grünwald-Gymnasium in Würzburg stattfand, hatten die Schülerinnen und Schüler des Akkordeonorchesters Marktheidenfeld wieder großen Erfolg.

Alle Schüler des Musikinstituts Marktheidenfeld haben bei ihrer Teilnahme den 1. Preis oder ab einer bestimmten Altersklasse den 1. Preis mit Weiterleitung erreicht.

Fabienne Jesberger konnte alle Rekorde brechen. Die Zwölfjährige gewann in den drei Kategorien, in denen sie teilnahm, jeweils den 1. Preis mit Weiterleitung. Kategorie 1a und 1b spielen beim Regionalwettbewerb, ab der Kategorie 2 können sich die Musiker bis zum Landeswettbewerb qualifizieren, ab der Kategorie 3 sogar bis zum Bundeswettbewerb. Für Fabienne Jesberger und ihre Lehrerin Alma Flammersberger geht es im April zum Landeswettbewerb.

Im Bereich Kammermusik waren die Brüder Alexandre und Vincent Gault im Akkordeon-Duo und Schlagzeug-Akkordeon-Duo erfolgreich. Die beiden Musiker werden von ihren Musiklehrern Armin Oberdorfer und Alma Flammersberger betreut.

Einen ersten Preis mit Weiterleitung errang auch das Akkordeon-Quintett mit Alina Baumann, Jonas Heintze, Fabienne Jesberger, Eva Roßmann und Niklas Schmidt.

Brüder Vincent und Alexandre Gault erfolgreich

Im Oktober 2019 fand im baden-württembergischen Filderstadt der Landeswettbewerb für Akkordeon in den Kategorien Akkordeon Solo, Duo, Ensemble und Orchester statt.

Die beiden jüngsten Akkordeonschüler des städtischen Musikinstituts, die Brüder Vincent und Alexandre Gault der Klasse von Alma Flammersberger nahmen an dem Wettbewerb in der Kategorie Duo teil und holten dort den 1. Platz. Vincent Gault erreichte bei Akkordeon Solo zudem den 2. Platz, Alexandre Gault den 3. Platz.

Fabienne Jesberger erfolgreich in Kroatien

Die Schülerin Fabienne Jesberger nahm 2019 an einem internationalen Akkordeonwettbewerb in Kroatien teil. Sie erreichte dabei einen zweiten Platz und setzte sich erfolgreich gegen Mitstreiter aus Polen, der Slowakei, Tschechien, Kroatien, Serbien, Slowenien und Italien durch.

4. Internationaler Austausch des Akkordeonorchesters

Im März letzten Jahres war das italienische Fisorchestra G. Rossini, das unter der Leitung von Ernesto Bellus spielt, im Rahmen eines Austausches zu Gast in Marktheidenfeld.

In der Aula der Staatlichen Realschule fand ein gemeinsames Konzert mit dem Marktheidenfelder Akkordeonorchester statt. Weiterhin wirkte der Chor der Katholischen Kantorei Marktheidenfeld unter der Leitung von Hermann Grollmann mit.

In diesem Jahr plant das Marktheidenfelder Akkordeonorchester über Pfingsten eine Konzertreise in die französische Partnerstadt Montfort-sur-Meu.

5. Großes Akkordeonkonzert am 28. März 2020

Am **Samstag, den 28. März** findet **um 18.00 Uhr** in der Aula der Staatlichen Realschule Marktheidenfeld das jährliche Akkordeonkonzert mit dem Akkordeonorchester der Stadt Marktheidenfeld statt. Außerdem spielt das Ensemble Akkordeonissimo.

6. Tag der offenen Tür im Musikinstitut am Samstag, den 11. Mai 2019

Im Mai 2019 fand gleichzeitig mit dem Sommerfest der Kita Lohgraben ein Tag der offenen Tür im Musikinstitut der Stadt Marktheidenfeld statt.

Die Lehrkräfte des Musikinstituts haben die Aufführung der Kinder im Hof vor dem Musikinstitut musikalisch begleitet. Anschließend war das Gebäude für Interessierte geöffnet.

Die Lehrer gaben dort noch ein „Mini-Konzert“ und standen anschließend für Fragen und zum Instrumente-Schnuppern in den jeweiligen Räumen zur Verfügung.

Außerdem konnten die Kinder ein Instrument basteln.

7. Abschlusskonzert des Musikinstituts

Zum Abschluss jeden Schuljahres lädt das Musikinstitut der Stadt Marktheidenfeld zum traditionellen Jahresabschlusskonzert der Schülerinnen und Schüler ein.

Das Konzert findet als Matinee in der Aula der Mittelschule, Am Maradies, in Marktheidenfeld statt.

Das Programm umfasst Werke, bei denen alle im städtischen Musikinstitut erlernbaren Instrumente von Klavier über Keyboard, Schlagzeug, Akkordeon und Gitarre bis hin zu Holz- und Blechblasinstrumenten zu hören sind.

Das Abschlusskonzert findet in diesem Jahr am **Sonntag, den 12. Juli 2020 um 11.00 Uhr** statt.

8. Matinee-Konzert anlässlich des Geburtstags von Ludwig van Beethoven

Unter dem Motto „Beethoven bei uns“ feierte das städtische Musikinstitut an einem Samstag im Advent den Geburtstag von Ludwig van Beethoven mit einem Matinee-Konzert.

In den Räumen des Musikinstituts in der Würzburger Straße spielten Schülerinnen und Schüler des städtischen Musikinstituts von Irmgard Fischer und Alma Flammersberger an Klavier und Akkordeon. Das Programm umfasste Beethovens schönste Werke wie „Freude schöner Götterfunken“, Walzer oder deutsche Tänze.

9. Entwicklung der Schülerzahlen seit 2011

Schuljahr	Schüler gesamt	Schüler MAR	Schüler Umland	Anzahl Stunden
2011/2012	111	65	46	75
2012/2013	112	66	46	76
2013/2014	114	75	39	75
2014/2015	116	73	43	78
2015/2016	123	73	50	84
2016/2017	128	75	53	86,5
2017/2018	100	58	42	73
2018/2019	110	62	48	80
2019/2020	123	71	52	81

10. Übersicht der Schüler nach Unterrichtsfach bzw. Instrumenten

Unterrichtsfach	Anzahl der Schüler
Klavier	30
Akkordeon	23
Blockflöte	12
Musikalische Früherziehung	12
Keyboard	11
Schlagzeug	10

Gitarre	6
Tuba	5
Saxophon	4
Posaune	2
Euphonium	2
Klarinette	2
Bariton	1
Tenorhorn	1
Trompete	1
Querflöte	1

Soweit der Sachvortrag.

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder ergänzt, dass Schüler und Lehrer sich in der Würzburger Straße wohlfühlen.

2 Jahresbericht 2019 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Brücke zum Bürger

- Kontinuierliche Dateneingabe und –übermittlung mittels Content-Management-System
- Aktuelle Auflage: 6.500 Stück pro Monat
- Monatliche

2. Pressearbeit

- Verfassen von Pressemitteilungen (PM)
- 388 PMs im Jahr 2019
- Versand von Pressemitteilungen, Anregungen für Berichtsthemen und Interviews
- Pflege und Ausbau des Presseverteilers
- Bearbeitung von rund 100 Presseanfragen

3. Bildarchiv

- Zusammenführen verschiedener Bildquellen
- Ausbau des Archivs für zeitlose Bildmotive und Reduzieren des Datenvolumens
- Löschen von Dubletten

4. Grafische Arbeiten für eigene Publikationen

- Flyer, Gutscheine und Anzeigen im InDesign-Grafikprogramm

5. Anzeigen

- Werbeplanung 2020
- Anzeigenschaltungen für Imagekampagnen und konkrete Anlässe wie Konzerte, Führungen, etc.

6. Prospekte

zum Beispiel

- Jahresbericht 2019
- Haushalt 2020
- Laurenzi-Messe
- Franck-Haus Jahresprogramm

7. Social Media

- Facebook-Seiten der Stadt: marktheidenfeld.de und Tourismus Marktheidenfeld werden mehrfach wöchentlich mit aktuellen Meldungen aktualisiert, aktuell 600 bzw. 645 Abonnenten.

8. E-Mail-Newsletter

- Januar 2020: 208 Abonnenten, Januar 2017: 32 Abonnenten
- Erscheint fünf bis sechs Mal im Jahr, jeweils anlassbezogen

9. Homepage

- Tägliche Pflege der Homepage www.marktheidenfeld.de
- Regelmäßige Aktualisierung der Artikel auf der Startseite
- 20.000 – 25.000 Besucher pro Monat. Dies sind rund 700 Besucher täglich, die durchschnittlich 42 Unterseiten anklicken und somit überdurchschnittlich lang auf unserer Homepage surfen.
- Einbindung des „Baupilot“ in die Homepage
- „Leichte-Sprache“ seit Ende Januar

Zweiter Bürgermeister Martin Harth freut sich darüber, dass ein Teil der Homepage in leichte Sprache übersetzt wurde. Was die beiden Facebook-Accounts der Stadt anbelangt, so stellt er die Frage nach der Notwendigkeit und bittet um Prüfung. Hier solle der Blick auf die Effizienz gerichtet werden.

Stadtrat Burkhard Wagner fragt bezüglich der leichten Sprache ergänzend nach, ob auch entsprechende Formulare bereit gestellt werden könnten. Der Pressereferent sagt eine Prüfung zu.

3 Jahresbericht 2019 Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Marktheidenfeld ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs zwischen allen Generationen. Sie ist ein „Haus der Dienstleistung“ im Herzen der Stadt, die die Qualitätsanforderungen der Gäste in den Mittelpunkt stellt und serviceorientiert arbeitet. Sie bietet den lokalen Zugang zu Wissen und ist ein wichtiger Kooperationspartner für Kulturschaffende. Sie ist vernetzt mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen. Die Veranstaltungen in der Bibliothek ermöglichen Begegnungen und Gespräche. Sie stärkt Kreativität und Fantasie, trägt zu einem Diskurs über Themen bei, die die Gesellschaft und die Bürger bewegen und dient der aktiven Literatur- und Kunstförderung sowie der kulturellen Bildung.

Ausgelöst durch den digitalen und sozialen Wandel haben sich Bibliotheken in den vergangenen Jahren zu sogenannten „Dritten Orten“ entwickelt, das heißt kommerzfreie Orte neben dem eigenen Zuhause und der Arbeit. Der Begriff „Dritter Ort“ wurde Anfang der 1980er Jahre vom amerikanischen Soziologen Ray Oldenburg geprägt.

Die Stadtbibliothek Marktheidenfeld ist gleichermaßen beliebter Lernort, Treffpunkt und Anlaufstelle für die Informationsbeschaffung. Die Zeiten, als Bibliotheken hauptsächlich für die Medienausleihe genutzt wurden, sind vorbei. Das bestätigen auch Zahlen, Daten und Fakten der Stadtbibliothek Marktheidenfeld.

Das Jahr 2019 war für die Stadtbibliothek ein erfolgreiches Jahr. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist jedoch nur bedingt möglich, da 2018 für die Bibliothek wegen des Umzugs und der Neueröffnung ein ganz besonderes Jahr war.

Schlagzeilen

Senioren Internet

Seit 2001 hilft das „Senioren-Internet“ älteren Menschen bei Computerproblemen. Die Treffen fanden vorher im Franck Haus statt. Seit Januar 2019 sind die Treffen regelmäßig am Mittwoch und Donnerstag in der Stadtbibliothek. Senioren helfen ehrenamtlich anderen Senioren bei Problemen mit dem Smartphone, Tablet oder Computer.

Geburtstag

Am 7. April 2019 feierte die Bibliothek an der Schmiedsecke „1. Geburtstag“.

Freegal

Die Nachfrage nach digitalen Angeboten wächst. Die Ausleihe von eBooks mit einem Bibliotheksausweis gehört mittlerweile zum Standardangebot der Bibliothek.

Zum Grundbestand zählen nach wie vor auch Musik-CDs und DVDs. Diese Medientypen wird es voraussichtlich nur noch einige Jahre auf physischen Datenträgern geben. Download-Angebote und Streamingdienste werden das Produkt wahrscheinlich ersetzen.

Für Musik-Liebhaber bietet die Stadtbibliothek deshalb seit April die Möglichkeit über das Musik-Portal „Freegal“ kostenlos – bis zu drei Stunden täglich - Musik zu streamen. Zudem können pro Woche drei Titel heruntergeladen werden und somit jederzeit auch ohne Internetverbindung abgespielt werden. Voraussetzung ist ein Bibliotheksausweis.

Stadtarchiv und Stadtbibliothek arbeiten zusammen

Über die städtische Homepage und vor Ort in der Stadtbibliothek können sich Bürgerinnen und Bürger seit Mai in einem umfangreichen Katalog über den Buchbestand des Stadtarchivs informieren. Die Ansicht oder Ausleihe erfolgt in der Stadtbibliothek. Voraussetzung für diesen Service ist ein Bibliotheksausweis.

Architektour

Bei der Architektour der Bayerischen Architektenkammer wird jedes Jahr am letzten Juniwochenende Architektur in Bayern präsentiert. Ausgewählt werden laut Kammer von einem unabhängigen Beirat qualitätvolle Planungen und deren realisierte Ergebnisse.

Die Stadtbibliothek wurde am Samstag, den 29. Juni präsentiert.

Sommerferien-Leseclub

„Schock deine Eltern und Lehrer und lies ein Buch“. Mit diesem kämpferischen Motto wirbt die Bayerische Staatsbibliothek für ihren „Sommerferien-Leseclub“; die Stadtbibliothek hat sich beteiligt. Schülerinnen und Schüler der 4. bis 8. Klasse waren eingeladen, in den großen Ferien so viele Bücher wie möglich zu lesen.

Bei der Abschlussparty wurden die Preise verlost. Gewonnen werden konnte z.B. ein Wonne-mar- oder Kino- Gutschein. Für tolle Stimmung sorgten Elena Hofmann mit Gitarre und Gesang sowie verschiedene „Buch-Challenges“.

63 Clubmitglieder

240 exklusive Sommerferien-Leseclub-Bücher wurden bereitgestellt.

Bibliotheksausweis in der Schultüte

Alle neu eingeschulten Marktheidenfelder Erstklässler erhielten eine Informationsbroschüre für die Eltern und eine Einladung für die kostenlose Anmeldung in der Stadtbibliothek. Mit dem Bibliotheksausweis können dann sofort Medien entliehen werden. Zusätzlich lud die Bibliothek zum Besuch im Klassenverbund ein.

Besuch aus Lettland

Im Rahmen einer zehntägigen Rundreise besuchten im Juli 36 Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus Lettland Marktheidenfeld. Mit dem Besuch der Stadtbibliothek wurde die Rundreise durch verschiedenste deutsche Bibliotheken gestartet. Initiiert wurde der Besuch vom lettischen Bibliotheksverband.

Besuch aus Polen

Am zweiten Wochenende im Dezember war eine Delegation aus der polnischen Partnerstadt Pobiedziska zu Gast in der Bibliothek.

Bibliotheksforum Bayern

Die Zeitschrift „Bibliotheksforum Bayern“ informiert mit Fachbeiträgen und Nachrichten über alle Bereiche der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Bayern sowie aus Deutschland und der Welt. In der Ausgabe „August 2019“ erschien ein Porträt der neuen Stadtbibliothek.

Veranstaltungen

Die Stadtbibliothek - ein Ort mit viel Kultur

Die Stadtbibliothek hat ihren festen Platz als Veranstaltungsort im Marktheidenfelder Kulturkalender.

Mit der Veranstaltungsreihe WortKunst, die die Bibliothek zum zweiten Mal gemeinsam mit der Volkshochschule und der städtischen Kulturabteilung durchführte, der Beteiligung am Mai-, Martini- und Weihnachtsmarkt, mit dem Kindertheaterprogramm, den Ausstellungen und den besonderen Lesungen und Vorträgen ist die Bibliothek ein Ort mit viel Kultur. Ein Teil der Veranstaltungen werden mit Kooperationspartnern wie Volkshochschule, Schule, Bund Naturschutz, Historischer Verein, Städtepartnerschaftskomitee oder Weltladen durchgeführt. Die meisten Veranstaltungen finden außerhalb der Öffnungszeiten am Abend, auch am Wochenende, statt.

Sehr beliebt war die Übernachtungsaktion, die am bundesweiten Vorlesetag im November, durchgeführt wurde und auch die Veranstaltung „Besser wie gedacht“ mit Sonja Braun und Simone Sommer. Große Nachfrage gibt es für die Krabbelgruppe, die alle 14-Tage am Dienstag stattfindet.

Die Beteiligung mit Veranstaltungen und Sonderöffnung am Sonntag bei Mai-, Martini- und Weihnachtsmarkt wird sehr gut angenommen und ist eine Selbstverständlichkeit für das Bibliotheksteam.

Für Kinder und Jugendliche:

Veranstaltung	Anzahl	Teilnehmer
Kindertheater	5	315
Krabbelgruppe Büchermäuse	18	230
Bilderbuchkino	22	378
Sommerferienprogramm	3	42
Basteln	8	107
Sonstiges	3	75
Summe 2019	51	1.147
Summe 2018	22	373

Für Erwachsene

Veranstaltung	Anzahl	Teilnehmer
Autorenlesung	6	357
Vortrag	8	179
Bibliotheksführung	4	103
Sonstiges	8	201
Arbeitstreffen mit Kollegen	1	20
Ausstellung	3	
Summe 2019	31	860
Summe 2018	22	674

Bibliothek und Schule

Die Stadtbibliothek pflegt einen engen Kontakt zu Kindertagesstätten und Schulen. An für die Öffentlichkeit geschlossenen Vormittagen oder Nachmittagen, oft aber auch während der Öffnungszeiten besuchen Schulklassen oder Kindergartengruppen die Stadtbibliothek. Das Bibliotheksteam bietet dann z.B. eine Entdeckungsreise, ein Bilderbuchkino, eine Bibliotheksralley oder ein Buchcasting an. Für Schülerinnen und Schüler der höheren Klassenstufen konzentrieren sich die Angebote auf die Förderung der Medien-, Recherche- und Informationskompetenz.

Die Einführungen in die Literaturrecherche werden sehr geschätzt.

Die Konzepte wurden vom Bibliothekspersonal erarbeitet, sind immer handlungsorientiert und altersgerecht. Sie werden ständig aktualisiert.

Ein besonderes Highlight für die Schülerinnen und Schüler sind Autorenlesungen und Kindertheatervorstellungen, die die Bibliothek in Kooperation mit fast allen Marktheidenfelder Schulen durchführt. Diese Veranstaltungen sind exklusiv für Schulen. Zu Gast waren: TINO, Valija Zinck, Gebrüder Hoepner und das Puppentheater Silberfaden.

Die Stadtbibliothek hat unverändert mit dem Balthasar-Neumann-Gymnasium und der Beruflichen Oberschule mit Fachoberschule eine vertraglich geregelte Bildungspartnerschaft. Darüber hinaus geht sie mit ihren Angeboten aktiv auf alle Schulen im Stadtgebiet zu.

Geschlossene Bildungsveranstaltungen, Bibliotheksbesuche	Klassen/Gruppe	Teilnehmer
Kindergarten	15	251
Grundschule	7	153
Weiterführende Schulen	18	446
Autorenlesung	4	274
Kindertheater	2	160
<i>Summe 2019</i>	<i>46</i>	<i>1.284</i>
<i>Summe 2018</i>	<i>59</i>	<i>1.483</i>

Viele Gruppen kamen 2018 mehrmals um das neue Gebäude kennenzulernen.

Nach dem ersten Besuch, bei dem vom Bibliotheksteam in die Serviceleistungen eingeführt wird, kommen viele Gruppen regelmäßig zum Medientausch. Diese Besuche werden hier nicht gezählt. Sie finden größtenteils während der Öffnungszeiten statt. Nach Absprache sind Gruppen zum Ausleihen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten willkommen.

Zahlen, Daten und Fakten zu Bestand und Ausleihe

Öffnungszeiten, Besucher & Einnahmen

	2018	2019	+/- in %
Öffnungszeiten*	1.474	1.626	+ 10,3 %
Besucher	53.788	61.927	+ 15,1 %
Aktiv genutzte Bibliotheksausweise	2.355	2.522	+ 7,1 %
davon Kinder bis 12 Jahre	425	418	
davon Erwachsene ab 60 Jahre	412	490	
Neuanmeldungen	623	519	-20,0 %
Vierteljahres-/Jahresbeitrag bezahlt	622	550	-13,0 %
Gesamteinnahmen	18.825 €	20.469 €	

Bei diesen Vergleichen muss beachtet werden, dass 2018 die Bücherei bis April noch in der Ludwigstraße untergebracht war. Die Öffnungszeiten dort waren deutlich geringer.

Auf Grund der Neueröffnung im Stadtkern wurde die Bibliothek von vielen zum ersten Mal wahrgenommen, getestet und ab diesem Zeitpunkt regelmäßig genutzt.

Die Bibliothek ist zu einem sehr beliebten Anlaufpunkt für jeden geworden. Sie ist ein nicht-kommerzieller Ort, an dem sich die Menschen begegnen und austauschen können. Solch ein Ort ist in der heutigen digitalen Gesellschaft wichtig. Das Bibliotheksteam beobachtet immer wieder, dass die Aufenthaltszeiten, egal ob zum Schmökern, Lernen oder „Ratschen“, immer länger werden. Nicht alle Besucher sind Inhaber eines Bibliotheksausweises und kommen trotzdem regelmäßig.

Bei den aktiven Lesern werden nur diejenigen Kundinnen und Kunden gezählt, die einen Bibliotheksausweis besitzen und mindestens ein Medium im Lauf des Jahres auf diese Karte entliehen haben. Oft nutzt z.B. eine Familie nur eine Karte.

Die Bibliothek hat wöchentlich 33 Stunden geöffnet. Medien können jederzeit an der Außenrückgabe abgegeben werden.

Ein „Gate“ neben dem Eingang zählt die Besucher. Dieses „Gate“ sorgt auch dafür, dass alle Medien korrekt entliehen sind.

Die Einnahmen werden z.B. durch die einmalige Anmeldegebühr, den Viertel-/Jahresbeitrag, Säumnisgebühren oder Eintrittsgelder erzielt.

Der Viertel-/Jahresbeitrag muss bezahlt werden, wenn Filme, Musik-CDs und eMedien ausgeliehen werden. Für das Musik-Streaming über Freegal muss ebenfalls der Viertel-/Jahresbeitrag bezahlt sein.

Die Stadtbibliothek ist auch für die Gemeinden aus dem Umland ein attraktiver Anlaufpunkt. Ungefähr die Hälfte der aktiven Leserinnen und Leser kommt aus den umliegenden Gemeinden.

Medienbestand & Ausleihen

Hier werden folgende Medien und Ausleihen gezählt:

1. die traditionellen Printmedien und die Non-Book-Medien wie z.B. Filme, Hörbücher:

	Bestand 2019	Ausleihen 2019
Romane	5.719	22.075
Sachliteratur	5.423	12.245
Kinder- und Jugendliteratur	8.836	43.525
Filme	1.727	10.628
Zeitschriften	2.084	6.691
Musik-CD	1.119	2.748
Hörbücher	2.909	24.664
Spiele	376	2.221
Sonstiges	202	279

2. eMedien:

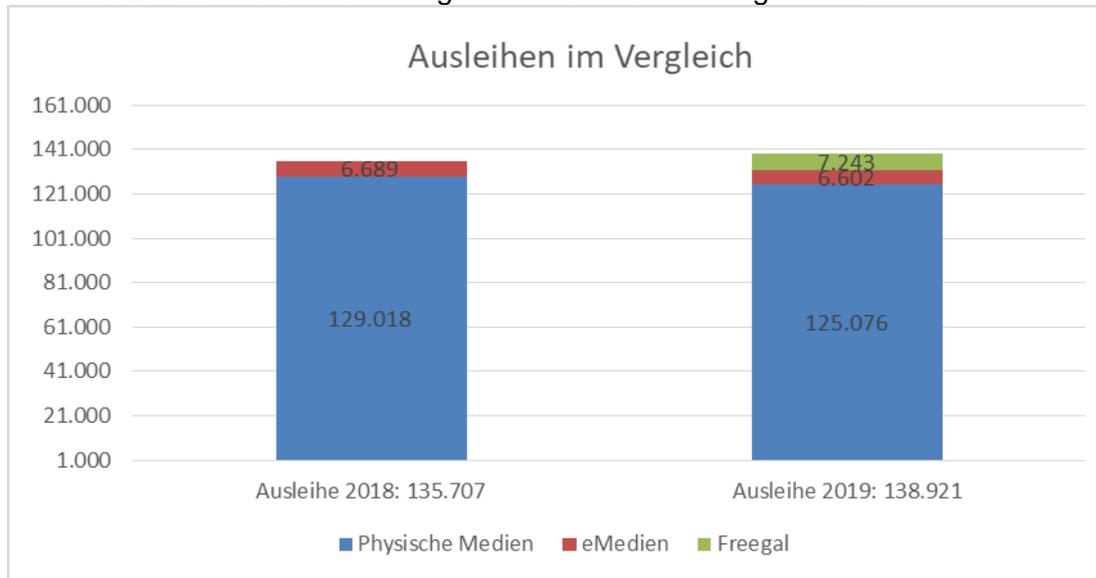
	Bestand 2018	Ausleihen 2018	Bestand 2019	Ausleihen 2019
eMedien	8.718	42.695	9.596	40.962
davon Marktheidenfeld		6.689		6.602

Über den Verbund emu – eMedien Unterfranken können die Kundinnen und Kunden eBooks herunterladen. Dieser Service gehört mittlerweile zum Standardangebot der Bibliothek.

Nach 6 Jahren Zusammenarbeit hat der Kooperationspartner Ciando, der das eMedien Angebot online bereitstellt, den Vertrag gekündigt. Der Verbund hat deshalb seit August/September den Bestand nur sporadisch ausgebaut und einen neuen Kooperations-

partner gesucht. Seit Januar 2020 ist Overdrive der neue Kooperationspartner. Selbstverständlich wird nun der Bestand wieder regelmäßig gepflegt. Neu hinzugekommen sind eAudios sowie eMedien in englischer Sprache. Wie gehabt kann das Angebot mit dem eReader genutzt werden. Für Nutzerinnen und Nutzer, die mit dem Smartphone oder Tablet lesen, steht die App „Libby“ zur Verfügung.

3. die Downloads und Streaming-Nutzung über Freegal
7.243 -mal wurde Musik gestreamt oder heruntergeladen.



Neu zum Bestand der physischen Medien hinzugekommen sind Tonies.

Die Tonie-Welt besteht aus einer Box, dem Abspielgerät, und einer Figur, dem Tonie. In jeder Tonie-Figur steckt ein NFC-Chip. Beim Aufsetzen der Tonie-Figur erkennt die Tonie-Box die Figur und weiß was sie abspielen soll. Wenn der Tonie zum ersten Mal auf die Tonomiebox gestellt wird, lädt diese die Hörspieldatei mittels WLAN aus der Tonomiecloud herunter und speichert diese auf dem Tonie ab. Die Geschichte kann dann immer wieder, auch ohne WLAN, angehört werden.

Gut angenommen werden auch die aktuellen Ausgaben von 53 Zeitschriften die die Bibliothek im Abo bezieht. Daneben werden vier Tageszeitungen und eine Wochenzeitung im Erdgeschoss zum Lesen angeboten.

Das Medienangebot wird laufend aktualisiert und gepflegt. Die Kundinnen und Kunden können dabei auf die Titel der Bestsellerlisten und weiteren Neuerscheinungen des Literaturmarktes zugreifen.

Angesichts der Konkurrenz aus dem Internet, wird vor allem der Sachbuchbestand immer wieder kritisch geprüft, aktualisiert und inhaltlich nachfrageorientiert ausgerichtet.

2.898 Medien wurden neu angeschafft, inventarisiert, katalogisiert, inhaltlich erschlossen und für die Medienausleihe technisch bearbeitet.

2.620 Veraltete oder kaputte Medien wurden ausgeschieden.

Information & Beratung

Täglich werden viele Informations- und Beratungsfragen gestellt. Das Team der Stadtbibliothek bemüht sich die Fragen so umfassend wie möglich und nötig zu beantworten. Ob es sich um einen Drittklässler oder Studenten handelt spielt keine Rolle. Jede Frage ist wichtig.

Das Hardware-Angebot sowie der kostenlose, unkomplizierte Zugang zum Internet der Bibliothek sind wichtig. Die öffentlichen Internet-PC werden gut genutzt; überwiegend für die Informationsrecherche, aber auch zum Schreiben und Drucken von Texten. Daneben kommen Perso-

nen mit den eigenen Geräten um in angenehmer Atmosphäre alleine oder in der Gruppe zu arbeiten.

Online-Nachschlagewerke

Allen Interessierten, die sich über den Medienbestand der Stadtbibliothek ortsunabhängig und zu jeder Zeit informieren möchten, steht der WebOPAC (Online Public Access Catalogue) zur Verfügung. Hier ist sofort ersichtlich, ob ein Medium verfügbar ist. Zu jedem Medium gibt es Details und Beschreibungen mit Titelbild. Im persönlichen Leserkonto können die Ausleihfristen verlängert und Medien vorbestellt werden. Falls von der Leserin/vom Leser gewünscht, werden E-Mail-Benachrichtigungen verschickt, als Erinnerung an das Ende der Leihfrist oder sobald die Vorbestellung bereitsteht. Der WebOPAC steht auch als App zur Verfügung.

204.397 -mal wurde der WebOPAC der Bibliothek aufgerufen.
Davon 27.891-mal über die App bzw. mobile Version des WebOPAC

Als Alternative zu Google oder Wikipedia können Kundinnen und Kunden sich bei der Datenbank Munzinger-Online anmelden und zuverlässige Informationen erhalten. Informieren kann man sich mit einem Bibliotheksausweis in den Datenbanken „Personen“ und „Länder“ sowie im „Kindler Literaturlexikon“ und im „Kritischen Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur“. Außerdem wird das „Duden Basiswissen“, Lernhilfen für fast alle Fächer aller Schulformen, angeboten.

Ausblick

Das erwartet Sie 2020

Auch 2020 wird die Bibliothek mit vielen spannenden Aktionen und Angeboten überraschen. Freuen darf man sich auf ein Figurentheater für Erwachsene im März oder auf eine Ausstellung zum Thema Streuobst vom Bund Naturschutz im Herbst. Selbstverständlich werden die bewährten Veranstaltungsformate wie Krabbelgruppe oder WortKunst fortgesetzt.

Seit Januar arbeitet die Bibliothek mit dem neuen Kooperationspartner Overdrive zusammen. Overdrive stellt die digitalen Medien online bereit. Neu zum eBook-Bestand hinzugekommen sind eAudios sowie eBooks in englischer Sprache. Für das Lesen oder Hören über Smartphone oder Tablet steht die App „Libby“ bereit. Über den eBook-Reader kann wie gewohnt gelesen werden. Die Anmeldemodalitäten haben sich nicht geändert.

Soweit der Sachvortrag von Frau Wunderlich.

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder ergänzt, dass die Stadtbibliothek eine Erfolgsgeschichte sei. Lage, Barrierefreiheit, Ausstattung, Team, Ort der Kommunikation, alles passe. Auch die Kooperation zwischen den verschiedenen Kulturakteuren und Schulen sei positiv. Als Beispiel nennt sie die Kooperation mit der vhs. Die Sprachenschüler nutzten nach dem Kursbesuch die Stadtbibliothek.

Zweiter Bürgermeister Martin Harth fragt nach, ob mit dem Umzug der Stadtbibliothek der Kontakt zu den Schulen, insbesondere der Grundschulen schwinde. Dies verneint Frau Wunderlich. Außerdem fragt er nach ihren Erfahrungen bezüglich der aktuellen Diskussion um den „Dritten Ort“. Hier informiert Frau Wunderlich darüber, dass die Verweildauer der Menschen im Haus zunehme.

Touristinformation

Von Mai bis September war die Touristinformation am Freitagnachmittag geöffnet, das Angebot wurde rege angenommen. Zusätzlich wurde mittwochs vor den Feiertagen Christi Himmelfahrt und Fronleichnam geöffnet. Dies hat sich bewährt und soll fortgeführt werden.

Touristische Entwicklung

Die touristische Entwicklung in Marktheidenfeld ist hinsichtlich des allgemeinen Gästeaufkommens, der Gästeführungen, der Anzahl von Übernachtungsgästen in gewerblichen Betrieben und auf dem Wohnmobilstellplatz weiterhin positiv.

Übernachtungen:

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)

Statistisch werden alle Betriebe mit neun oder mehr Gästebetten sowie die Campingplätze erfasst.

	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen
2008	28.283	50.373
2009	28.216	47.090
2010	31.694	50.315
2011	33.519	55.255
2012	32.090	56.630
2013	30.813	50.050
2014	33.762	54.989
2015	32.184	56.003
2016	30.941	54.432
2017	35.409	67.246
2018	38.671	72.374
2019 ohne Dezember	35.474	72.164

Nach 2017 und 2018 wurden 2019 die Übernachtungszahlen nochmal gesteigert. In jedem vorliegenden Berichtsmonat lagen die Übernachtungszahlen deutlich über dem entsprechenden Monat des Vorjahres.

Im Tourismusverband Spessart-Mainland, dem die Stadt Marktheidenfeld angehört, nimmt Marktheidenfeld die Übernachtungszahlen betreffend einen Spitzenplatz ein.

Für Übernachtungen im Privatzimmerbereich liegen keine Zahlen vor, jedoch ist auch hier ein positiver Trend anzunehmen. Zusätzlich zu den statistisch erfassten Übernachtungszahlen in den Beherbergungsbetrieben mit 10 und mehr Betten ist von weiteren 20 % Übernachtungsaufkommen in Ferienwohnungen, Privatzimmern und Appartements auszugehen. Der Wohnmobilstellplatz wird sehr gut angenommen.

Seit 2018 ist es möglich, über die Verbandsseite Spessart-Mainland auf Provisionsbasis online Unterkünfte zu buchen. Vor allem für kleine Häuser ist dies interessant. Das Angebot wird von einigen Leistungsträgern angeboten. Im Herbst 2019 haben in Marktheidenfeld noch einmal individuelle Schulungen für dieses Buchungssystem stattgefunden. Hierbei wurden einige weitere Anbieter gewonnen.

Gästeführungen:

Sowohl die klassischen Altstadtführungen als auch die Kostümführungen sind etabliert. Die offenen Führungen und Kostümführungen am ersten und zweiten Samstag sowie dritten Freitag im Monat werden gut angenommen.

Auch der Kulinarische Rundgang „So schmeckt Marktheidenfeld“, welcher 2017 in das Führungsangebot aufgenommen wurde, erfreut sich sehr großer Beliebtheit und wird auch 2020 fortgeführt.

Die Entwicklung im Einzelnen:

2013: 73 Führungen/ 1.469 geführte Personen

2014: 124/ 2.278

2015: 171/ 3.318

2016: 148/ 2.938

2017: 152/ 2.631

2018: 144/ 2.304

2019: 165/ 2.940

Neben den genannten Führungen sind auch Führungen im Felsenkeller, auf dem Erlebnisbauernhof in Marienbrunn sowie Naturführungen im Angebot. Diese werden statistisch nicht erfasst.

Im Frühling 2020 wird über die Volkshochschule in Kooperation mit dem ADFC eine Ausbildung zum Radtourenguide angeboten. Neben allgemeinen Hinweisen, Tourenplanungen, Rechtlichem, Haftungsfragen etc. ist auch ein Themenblock über Marktheidenfeld vorgesehen. Nach Abschluss dieser Ausbildung wird das Führungsangebot um diesen Kurs erweitert.

Marketing:

Während der Laurenzi-Messe wurde der Messestand der Stadt Marktheidenfeld von der Touristinformation organisiert und betreut. Verschiedene Zielgruppenflyer wurden nachgedruckt bzw. neu aufgelegt, ebenso wie der Veranstaltungskalender MainSommer und MainWinter. Der Pressedienst des Tourismusverbands wurde regelmäßig mit Mitteilungen aus Marktheidenfeld bestückt.

Infrastruktur:

Folgende Maßnahmen sind 2019 erfolgt:

Auf dem Wohnmobilstellplatz auf der Martinswiese wurden einige Verbesserungen an der Infrastruktur des Platzes vorgenommen. So wurden ein unterirdischer Abfallcontainer, eine neue Trinkwasserversorgung und Entsorgungsstation für Chemietoiletten installiert.

Der Wohnmobilstellplatz wird von Wohnmobiliten sehr gut angenommen und überwiegend positiv bewertet.

Darüber hinaus wurde der 2. Abschnitt des Europäischen Kulturwegs Marktheidenfeld „Über sieben Hügel kannst Du gehen“ eröffnet sowie die Schautafeln des Projekt Lebensader Main installiert.

Für das Jahr 2020 wurde angeregt, einen Fahrradverleih in Kooperation mit der vom Jugendzentrum betreuten Minigolf-Anlage anzubieten. Hier werden aktuell noch die rechtlichen und versicherungstechnischen Fragen geprüft.

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder stellt fest, dass die touristische Entwicklung positiv sei.

5 Konzept für einen Umzug der Touristinformation in die Altstadt

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Stadtmarketing, Tourismus und Kultur am 17.09.2019 hat die Verwaltung vorgeschlagen, den Standort der Touristinformation an einen zentralen Ort in der Altstadt zu verlagern. Hierfür wurde die städtische Liegenschaft Alte Schmiede genannt.

Der Umzug in die Alte Schmiede wurde vom Stadtrat nicht begrüßt.

Im Zuge der Haushaltsberatungen wurde seitens des Stadtrats der Auftrag erteilt, ein Konzept für den Umzug der Touristinformation in die Innenstadt, eventuell in die frei gewordenen Räume des Senioreninternet im Franck-Haus, zu erarbeiten.

Die Argumente für den Umzug in die Räume des Franck-Hauses sind ähnlich wie die in der besagten Sitzung vorgestellten Argumente für den Umzug in die Alte Schmiede.

Ein weiteres wichtiges Argument für einen Umzug sind die Öffnungszeiten des Bürgerbüros. Seit Oktober 2019 ist das Bürgerbüro an den Nachmittagen wie folgt geöffnet:

Montag und Dienstag: 16.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 12.00 Uhr

Donnerstag: 17.30 Uhr

Gäste von auswärts erwarten Öffnungszeiten - insbesondere im Sommer - in den Nachmittagsstunden. Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros entsprechen nicht diesen Bedürfnissen.

Das Franck-Haus als ein öffentliches Gebäude in der Innenstadt und Anlaufstelle vieler Gäste bietet sich für eine Touristinformation ebenso an wie die Alte Schmiede.

Von der Verwaltung bislang favorisiert wurde die Alte Schmiede, weil diese neben Kirche und Altem Rathaus noch zentraler liegt als das Franck-Haus.

Gegen das Franck-Haus spricht, dass hier aktuell keine Barrierefreiheit gegeben ist und diesbezüglich Baumaßnahme anstehen.

Die Verwaltung schlägt vor, in einer Erprobungsphase und bis zur Beendigung des Umbaus des Franck-Hauses einen Leerstand in zentraler Lage der Innenstadt anzumieten.

Konzept:

Die Touristinformation ist nicht nur Anlaufstelle für Gäste und Touristen, sondern das inmitten der Stadt befindliche zentrale Büro der Abteilung für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur.

Die Abteilung 5 wird in diesem Zuge umstrukturiert und alle Mitarbeiterinnen (außer Stadtbibliothek sowie Aufsichtsdamen Franck-Haus) erhalten einen gemeinsamen Arbeitsort. Vorteil: Die Aufgabenbereiche Stadtmarketing, Tourismus, Kultur und Ausstellungsorganisation sind nicht mehr auf mehrere „Satelliten“ verteilt, sondern an einem zentralen Ort gebündelt.

Der Umzug ist bereits vor der Sommersaison im Frühjahr 2020 denkbar.

Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 bis 13.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 10.00 bis 13.00 Uhr

von Mai bis September: Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag: 10.00 bis 13.00 Uhr

Aufgaben:

- alle anfallenden touristischen Aufgaben wie beispielsweise Betreuung der Gästeanfragen, Buchung der Gästeführungen, Führen des Veranstaltungskalenders etc.
- Entlastung des Bürgerbüros und Verkauf von Eintrittskarten, Gutscheinen etc.
- Organisation der städtischen Veranstaltungen und Veranstaltungen in Kooperation mit Werbegemeinschaft, HGM, Historischer Verein, etc., Märkte, Rahmenprogramm Marktsonntage etc.
- alle Aufgaben des Stadtmarketings wie Leerstandmanagement, Innenstadtförderung, Netzwerkarbeit, etc.
- alle städtischen kulturellen Aufgaben
- Ausstellungsorganisation Franck-Haus

Personelle Ausstattung:

Umzug der kompletten Abteilung und personalstundenneutrale Umschichtung der Aufgabenfelder.

Benötigte Räumlichkeiten:

Ein Raum für die Öffentlichkeit mit drei Schreibtischen, ein weiteres Büro.

Kosten:

Für die Anmietung von Räumlichkeiten fallen Kosten in Höhe von ca. 10.000 € pro Jahr an.

Für die Ausstattung kann aktuelles Mobiliar und Geräte genutzt werden. Weitere Kosten hängen vom Objekt ab und müssten in einem zweiten Schritt ermittelt werden.

Soweit der Sachvortrag.

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder merkt an, dass die Touristinformation seit zehn Jahren im Rathaus untergebracht sei und nun ein Umzug der nächste konsequente Schritt wäre.

Zweiter Bürgermeister Martin Harth stellt fest, dass Mittel für den Umzug aus dem Haushalt 2020 gestrichen worden seien. Das vorgestellte Konzept trage er so nicht mit, die Abteilung 5 solle nicht in der Altstadt ein Nebenrathaus aufmachen. Synergien im Franck-Haus seien irgendwann denkbar.

Stadträtin Bärbel Gillmann-Bils merkt an, dass ihre Erfahrungen in ihrer Dienstzeit am Freitag Nachmittag für eine Verlagerung sprechen. Sie wäre froh, wenn ein Umzug ausprobiert werden würde.

Stadtrat Wolfgang Hörnig spricht sich dafür aus, nur die Touristinformation in die Innenstadt zu bringen, nicht die gesamte Abteilung.

Erste Bürgermeisterin kann sich die Touristinformation nur am Marktplatz vorstellen, beispielsweise in einem Ladenlokal, das noch bis Ende März vermietet sei.

Stadtrat Burkhard Wagner spricht sich für eine reine Touristinformation in der Innenstadt für einen fest definierten Zeitraum aus.

Erste Bürgermeisterin stellt fest, dass das vorgeschlagene Konzept in den Fraktionen beraten werden solle.

6 Aktuelles aus dem Franck-Haus

Im Jahr 2019 wurden in den beiden Ausstellungsbereichen des Franck-Hauses insgesamt zwölf Ausstellungen präsentiert:

Insgesamt haben 13.093 Gäste die Ausstellungen besucht. Das waren deutlich weniger Besucher als im Vorjahr (zum Vergleich: 2018: 15.627). Die genauen Besucherzahlen pro Ausstellung:

12.01. – 24.02.	„Sie hat mir der Himmel geschickt“ Karikaturen zum Thema Sterben, Tod und Trauer	1.300
09.02. – 24.03.	LAGEPLAN, Malerei Elvira Lantzenhammer, Triefenstein-Homburg	515
30.03.– 12.05.	„Eintauchen“, Malerei Manfred Neuner, Würzburg	1.039
06.04. – 19.05.	PHÄNOMEN-RAUM Su-Kyoung Yu, Friedberg - Malerei Christine Wigge, Friedberg - Installationen	1.112
01.06. – 14.07.	Kunst – Hand – Werk Werkstattausstellung Faszination Glas Frauke Grauer, Marktheidenfeld	979
08.06. – 21.07.	eigenARTIG Malerei von Ursula Donath, Wertheim Materialobjekte von Walter Lutz, Otzberg	956
20.07. – 08.09.	„Gesichter erzählen“	1.732

27.07. – 08.09.	Eine Fotoausstellung des Historischen Vereins Marktheidenfeld und Umgebung e.V. Paarbeziehung – ANGEWANDTundFREI Keramik Andrea Müller Skulptur und Zeichnung Helmut Massenkeil, beide Aschaffenburg	1.382
07.09. –13.10.	sichtbar machen, Malerei Rolf Thuma, Schwäbisch-Gmünd	1.004
28.09.-10.11.	Musée Imaginaire, Collagen, Malerei und Fotografien Elke Martiny, Stuttgart Almut Martiny, Frankfurt	964
26.10. – 29.12.	Bilderbuchillustration „Der Meefisch 2019“	1.532
23.11. – 29.12.	KLIMAwandel KlimaSCHUTZ Eine Ausstellung des Deutschen Alpenvereins.	578

Ausblick 2020:

In diesem Jahr ist es wieder gelungen, ein abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm zusammen zu stellen. Neben den Ausstellungen der letztmaligen Preisträgerin und der Publikumspreisträgerin des Kunstpreises ab März und zum aktuellen Kunstpreis-Wettbewerb im Herbst ist als herausragend die Ausstellung „Mein Leben mit Braun“ zu nennen. Hier ist es Familie Nolte und der Kulturabteilung gelungen, P & G für eine Kooperation zu gewinnen. Die Vorbereitungen für die Ausstellung sind in vollem Gange.

Personalsituation:

Ende März beendet Gisela Thorun ihren Dienst als Aufsichtskraft des Franck-Hauses. Für sie kommt Relinde Zipprich.

Anfang Juli beginnt die Freistellungsphase der Altersteilzeit von Theresia Stenger. Diese Stelle wird gerade intern ausgeschrieben.

Überörtliche Kooperation:

Die gemeinsame Homepage der „Museen an Main und Tauber“ ist auf den Weg gebracht und wird im Laufe des Frühjahrs freigeschaltet.

Auch in diesem Jahr ist das Franck-Haus mit einer Sonderführung am Internationalen Museumstag beteiligt.

Renovierung:

Die Renovierungsarbeiten an der Außenfassade (Sockel und Giebel) beginnen im Frühjahr. Aufträge sind erteilt.

Für den Keller werden Podeste für eine kleine mobile Bühne sowie Beleuchtung gekauft.

Die Außenbeleuchtung im Westentaschenpark ist seit über 20 Jahren der Witterung ausgesetzt und in die Jahre gekommen. Bei den in der Erde geführten Kabeln im Verteilerbereich dringt Wasser ein, was immer wieder zu Stromausfällen führt. Nach Auskunft von Sachverständigen müssen auch die Leuchtmittel ausgetauscht werden. Die Angebotseinholung läuft derzeit, entsprechende Mittel sind im Haushalt bereitgestellt.

Soweit der Sachvortrag.

Zweiter Bürgermeister Martin Harth hält den Besucherrückgang nach dem Jubiläumsjahr 2018 noch nicht für alarmierend, stellt aber gleichwohl fest, dass man sich über die Generierung neuer Besuchergruppen Gedanken machen müsse. Als Beispiel nennt er den Besucherrückgang bei Vernissagen. Darüber hinaus plädiert er dafür, dass der Westentaschenpark botanisch aufgewertet werden solle. Er vermisse zudem Hinweise auf das Jubiläum 275 Franck-Haus und dementsprechende Veranstaltungen.

Stadträtin Bärbel Gillmann-Bils regt an, auf den öffentlichen Charakter von Vernissagen hinzuweisen. Es handele sich dabei nicht um geschlossene Veranstaltungen.

Überblick über Einzelveranstaltungen der Abteilung Stadtmarketing, Tourismus, Kultur, zum Teil in Kooperation mit der Werbegemeinschaft, dem Hotel- und Gaststättenverein, dem Historischen Verein, der vhs, etc. (Stand: 30.01.2020, Änderungen vorbehalten):

- 05.02. MusikForum: Konzert Les Philous
- 12.02. WortKunst: Vortrag über Gustav Klimt
- 14.02. gemeinsam mit Werbegemeinschaft: Valentinstags-Aktion
- 15.02. WortKunst: Konzert mit Bossa Nova, Bolero und sephardischen Liedern
- 06.03. WortKunst: Figurentheater für Erwachsene
- 06.03. Ausstellungseröffnung Kunstpreisträger 2018
- 06.03. gemeinsam mit Werbegemeinschaft: Aktionen zum Weltfrauentag
- 12.03. WortKunst: Vortrag über Philosophie
- 14.03. WortKunst: Märchen
- 20.03. Ausstellungseröffnung
- 27.03. WortKunst: Lesung
- 28.03. Musikinstitut: Konzert des Akkordeonorchesters
- 03.04. gemeinsam mit dem Historischen Verein: Gesprächsrunde in der Stadtbibliothek
- 02.05. gemeinsam mit Werbegemeinschaft Modenschau Mode live
- 02.05. Marktheidenfeld tanzt fairgnügt: Tanzabend der Steuerungsgruppe Fairtrade
- 03.05. Maimarkt
- 08.05. Ausstellungseröffnung
- 08.05. Gedenkveranstaltung 75 Jahre Frieden
- 08.05. Musik zum Feierabend
- 09.05. gemeinsam mit Werbegemeinschaft: Aktionstag „Marktheidenfeld blüht auf“
- 09.05. Kulturereignisse: Konzert
- 22.05. Ausstellungseröffnung
- 23.05. gemeinsam mit Werbegemeinschaft und Steuerungsgruppe Fairtrade: Aktion auf dem Marktplatz „Marktheidenfeld tischt auf“
- 12.06. Musik zum Feierabend
- 20.06. gemeinsam mit HGM: Stadtfest
- 26.06. Kulturereignisse: Konzert
- 10.07. Musik zum Feierabend
- 10.07. Ausstellungseröffnung
- 11.07. gemeinsam mit Werbegemeinschaft: Sommer in der Stadt
- 12.07. Abschlusskonzert Musikinstitut
- 18.07. Ausstellungseröffnung
- 18.07. gemeinsam mit HGM: Karibische Nacht
- 24.07. und 25.07. Konzerte im Stadtgärtchen
- 09.08. bis 16.08. Laurenzi-Messe
- 11.09. Musik zum Feierabend
- 11.09. Ausstellungseröffnung
- 13.09. Tag des offenen Denkmals
- 21.09. bis 30.09. Wissenschaftsschiff MS Experimenta am Mainkai
- 26.09. gemeinsam mit Werbegemeinschaft: Mode live
- 10.10. Kulturereignisse: Kabarett
- 11.10. Martinimarkt
- 14.10. MusikForum: Konzert mit Akkordeonissimo
- 16.10. Ausstellungseröffnung Kunstpreis 2020
- 17.10. gemeinsam mit HGM : Bühne und Bier Kneipenfestival
- 24.10. gemeinsam mit Werbegemeinschaft: MainVital
- 13.11. Ausstellungseröffnung
- 20.11. gemeinsam mit Werbegemeinschaft: Aktionstag „Green Friday“
- 20.11. Kabarett: Herbert und Schnipsi
- 27.11. bis 20.12. AdventsZEIT in der Stadt

05.12. Kulturereignisse: Konzert
03.12. bis 06.12. Weihnachtsmarkt

Hinzu kommen die regelmäßigen offenen Gästeführungen

Besonders hervorzuheben sind folgende Veranstaltungen/Projekte/Wettbewerbe:

Kunstpreis 2020

Der Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld 2020 wird, wie in der letzten Ausschuss-Sitzung bereits erwähnt, überarbeitet. Das neue Organisationsteam besteht aus dem 1. Vorsitzenden des Berufsverbands Bildender Künstler in Unterfranken, Dierk Berthel, dem 1. Vorsitzenden der Vereinigung Kunstschafter in Unterfranken, Andi Schmitt und federführend der Abteilungsleitung Kultur.

Als Juroren konnten neben den vorgenannten Vorsitzenden der beiden Künstlergruppen Dr. Marlene Lauter, Leiterin des Kulturspeichers Würzburg sowie Andrea Brandl, M.A., Leiterin der Kunsthalle Schweinfurt gewonnen werden. Auch Sponsoren wurden bereits gefunden. Aktuell werden die Angebote für die Neuausrichtung der grafischen Gestaltung der Printunterlagen abgegeben.

Die Bekanntgabe des Themas und der Modalitäten des Wettbewerbs sowie der Sponsoren ist am Mittwoch, den 15. April.

Erstmals gibt es die Möglichkeit, Bewerbungen digital einzureichen.

WortKunst

Nach der Einführung der WortKunst mit der Eröffnung der neuen Stadtbibliothek ist diese Kulturreihe etabliert und wird sehr gut angenommen. Ziel von WortKunst ist es, kreativ und engagiert den Blick für verschiedene Perspektiven zu öffnen. Schwerpunkt bilden dabei die beiden Begriffe „Kunst“ und „Wort“ sowie alle kulturellen Formen, die sich daraus ergeben. Die Zielgruppe sind Kinder genauso wie Senioren, Kulturinteressierte und Kulturmuffel, echte Marktheidenfelder und Auswärtige.

MusikForum Marktheidenfeld

Das MusikForum hat am 05.02. zum zweiten Mal stattgefunden und ist bereits jetzt eine Plattform für freischaffende klassische Künstler aus dem Raum Marktheidenfeld, die ein Podium für Kammermusik suchen. Im Herbst wird die Reihe mit einem Konzert des Ensembles Akkordeonissimo fortgesetzt, im Frühjahr 2021 bietet der in Zimmern lebende Tenor Christian Brüggemann einen Liederabend mit Kunstliedern aus der Romantik.

DenkOrt Deportationen

Die zentrale Veranstaltung im Würzburg findet am 21.04.2020 statt. Schülerinnen und Schüler des Balthasar-Neumann-Gymnasiums, die gemeinsam mit einem Stahlbauer das Gepäckstück für Marktheidenfeld gefertigt haben, werden daran teilnehmen.

Stadtkultur Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

Für eine Beteiligung am aktuellen Projekt „Gesund mit Kunst“ des Stadtkultur Netzwerk Bayerischer Städte e.V. laufen derzeit Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern. Eine Anmeldung für das Projekt ist bis Ende des Jahres möglich.

Am Literaturprojekt „Der Tod ist groß“, das von 16.03. bis 05.04.2020, beteiligt sich die Stadt Marktheidenfeld nicht.

Im nächsten Jahr ist ein Projekt zum Thema Kultur und Klima/ Kultureller Wandel geplant.

Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V.

Die Zusammenarbeit gestaltet sich weiterhin überaus positiv. Die nächsten gemeinsamen Projekte:

- Ausstellung im Forum Rathaus ab Anfang März: Frauenbilder aus der Koch'schen Glasplattensammlung
- 03.04. Gesprächsrunde in der Stadtbibliothek, Thema: Schulen in Marktheidenfeld, aus

Anlass des 50 jährigen Jubiläums des Balthasar-Neumann-Gymnasiums, Moderation:
Dr. Michael Deubert

Gedenkveranstaltung: 75 Jahre Frieden

Aus Anlass des Endes des Krieges wird am 08.05.2020 um 15.00 Uhr auf dem Marktplatz eine Gedenkveranstaltung stattfinden. Gemeinsam mit dem Historischen Verein, den Kirchen, den weiterführenden Schulen und dem Städtepartnerschaftskomitee wird diese Veranstaltung derzeit vorbereitet

Tag des offenen Denkmals

Der Tag des Offenen am 13.09.2020 steht in diesem Jahr unter dem Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken“. Hier werden nach der Renovierung der St. Laurentius-Kirche eine Führung und eine Führung im Museum Obertor-Apotheke angeboten.

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt 2019 ist gut angenommen worden. Trotzdem gibt es einige Stellschrauben, mit denen der Markt verbessert werden kann. Aus diesem Grund wurde mit den Marktständern und Kunsthandwerkern bei einem Nachtreffen ein erstes Gespräch geführt. Die Ideen werden aufgegriffen und im Laufe des Frühjahrs ein verbessertes Konzept, eingebettet in die Veranstaltungen im Advent, vorgestellt.

Mainufer Marktheidenfeld

Die Planungen für die angedachte Großveranstaltung mit dem Arbeitstitel „Mainufer Marktheidenfeld“ laufen. Das Festival ist für 2021 im Rahmen des Jubiläums 175 Jahre Alte Mainbrücke vorgesehen.

Stadträtin Barbara Otter regt an, mehr Veranstaltungen für junges Publikum von 20 bis 35 Jahren anzubieten. Hier erwidert Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder, dass die Stadtjugendpflege ein Jugendkulturfest plane. Zudem gibt sie zu bedenken, dass es bei Veranstaltungen in der Stadt auch immer wieder Ärger gebe. Es dürfe nicht zu viel gemacht werden. Stadträtin Barbara Otter fragt zudem nach Möglichkeiten, die Öffnungszeiten des Weihnachtsmarkts zu verlängern. Inge Albert sagt hier eine Prüfung zu. Stadtrat Wolfgang Hörnig regt an, die Öffnungszeiten bei der Musik zum Feierabend zu verlängern. Auch hier wird eine Prüfung zugesagt. Stadtrat Burkhard Wagner erinnert noch einmal an seinen Vorschlag, den Weihnachtsmarkt in Adventsmarkt umzubenennen.

8 Aktuelles aus dem Stadtmarketing

Innenstadtmarketing:

Ziel ist, die Innenstadt lebendig zu halten und die Attraktivität zu steigern. Dabei sollen die bestehenden Geschäfte erhalten werden, idealerweise neue hinzukommen und die Aufenthaltsqualität gesteigert werden.

Dies ist eine Aufgabe, die nur gemeinsam gelöst werden kann, und die in einer dauerhaften Netzwerkarbeit alle Akteure der Innenstadt einbindet.

Folgende Maßnahmen sind seit der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Stadtmarketing, Tourismus und Kultur am 17.09.2019 erfolgt:

Arbeitsgruppe Innenstadt

Die Arbeitsgruppe Innenstadt, bestehend aus je zwei Mitgliedern der Werbegemeinschaft und des Hotel- und Gaststättenvereins, je einem Vertreter der Fraktionen und der Abteilungsleitung

Stadtmarketing hat sich seit Oktober 2019 zwei Mal getroffen. Als erstes Problemfeld ist die mangelnde Identifizierung der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt benannt worden. In einem zweiten Treffen wurde als erste Maßnahme geplant, in einer Imagekampagne die vorhandenen Stärken der Stadt zu kommunizieren. Das „Wir-Gefühl“ solle gefördert werden, gemeinsam wurden Ideen für eine Kampagne gesammelt. Aktuell werden die Angebote bei Agenturen eingeholt. Die Kampagne soll im späten Frühjahr starten.

Runder Tisch Vermieter

In einem Runden Tisch mit Vermietern leerstehender Ladenlokale wurde erläutert, dass Mietpreise wie noch vor wenigen Jahren üblich aktuell nicht mehr zu erzielen sind und gleichzeitig neue Vermietungs-Konzepte vorgestellt. Dies sind beispielweise Pop-up-Stores mit kurzfristiger Zwischennutzung. Einige der Vermieter zeigten sich aufgeschlossen, ebenso was die Zwischennutzung der Schaufenster für Künstler, Warenpräsentationen anderer Geschäfte oder Hinweise auf Aktionen der Werbegemeinschaft betrifft. Diese Ideen müssen in einem nächsten Schritt konkretisiert werden.

Darüber hinaus hat die Abteilungsleitung auf die gesetzliche Möglichkeit des anteiligen Grundsteuererlasses bei ausbleibenden Mieterträgen hingewiesen. Hier sind bei der Stadt einige Anträge eingegangen.

Als drittes wurde die Möglichkeit der für Vermieter kostenlosen Leerstandsborse der Stadt, Baupilot, vorgestellt. Diese wird auch von einigen Vermietern genutzt. Zusätzlich wurde über die Möglichkeit der Teilnahme an einer Informationsplattform des Standortportals der IHK und die Immobilienbörse des Landkreises informiert.

Ein weiteres Treffen mit den Vermietern ist terminiert.

Innenstadtförderprogramm STADT UP

Wie bereits mehrfach dargelegt, ist es kommunalrechtlich nicht gestattet, ansiedlungswillige Geschäftsleute direkt monetär zu fördern. Deshalb hat die Verwaltung nach anderen Möglichkeiten gesucht, Anreize für Jungunternehmer zu setzen.

In der letzten Sitzung des Ausschusses ist das Innenstadtförderprogramm STADT UP bereits erwähnt worden. Dieses konkretisiert sich nun und sieht wie folgt aus:

Ziele:

- Gewinnung neuen Einzelhändler für die Innenstadt von Marktheidenfeld
- Belebung eines leerstehenden Geschäfts, Belebung der Innenstadt
- Konkrete Reduzierung von Leerstand in der Innenstadt
- Förderung neuer und attraktiver Geschäftsideen
- Starthilfe für Gründer
- Stärkung der Gründungsmotivation bzw. –dynamik
- Steigerung der Branchenvielfalt und Standortattraktivität
- Intensivierung der Kommunikation mit den Immobilien-Eigentümern, Aktivierung (wo geboten) der Sanierungsbereitschaft
- Kommunikation einer wirtschaftsfreundlichen Willkommenskultur

Zielgruppen:

- Jungunternehmer mit attraktiven oder innovativen Geschäftsideen
- Unternehmer, die ihr Unternehmen mit einer Produkt- oder Dienstleistungsidee neu ausrichten oder wachsen lassen wollen
- Unternehmer, die einen Betrieb übernehmen wollen

Maßnahme:

- Ausschreibung eines branchenoffenen Geschäfts-Gründerwettbewerbs in den Bereichen Handel, Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung, Gastronomie, Tourismus
- Begleitung und Beratung in der Planungs-, Gründungs- und Nachgründungsphase

- Stärkung des Händlernetzwerks
- es fließt kein Geld, sondern die Gewinner erhalten Gutscheine für verschiedene Beratungsleistungen von den Netzwerkpartnern

Umsetzung:

- Eine Agentur wurde mit der grafischen Umsetzung des Auftritts beauftragt
- Eine Web-Domain ist eingerichtet
- redaktionelle Berichterstattung, Tagespresse, Handelszeitschrift, IHK-Zeitschrift etc.
- Infos an die Universität Würzburg und FHWS
- Einreichung der Geschäftsidee mit Businessplan bis zum 30.08.2020
- Entscheidung über bestes Konzept durch unabhängige Expertenjury
- Prämierung der besten Businesspläne
- Unterstützung aller Wettbewerbsteilnehmer: Beratung und Begleitung durch persönliche Ansprechpartner

Prämien für Gewinner:

- Gründungscoaching
- Marketing-Unterstützung durch den Wettbewerb
- Teilhabe am Unternehmernetzwerk
- Gutscheine für diverse Beratungsleistungen
- Gutscheine für Werbung
- etc.

Als Partner wurden aktuell die Werbegemeinschaft, der Hotel- und Gaststättenverein, die IHK, zwei Werbeagenturen, Medien, Banken und Versicherungen gefunden. Mit dem Gründerservicenetz Main-Spessart finden derzeit Gespräche statt. Start der Kampagne ist im März, der Wettbewerbszeitraum ist ein halbes Jahr.

Weiteres Leerstandsmanagement

Die Abteilungsleitung steht Interessierten und potentiellen Neugründern mit Rat zur Seite und stellt Kontakte zu den Vermietern her. Aktuell sind in der Innenstadt zwei und Am Maradies eine Geschäftsöffnung geplant. Weitere Interessenten sind der Verwaltung bekannt. Darüber hinaus sucht die Abteilung Stadtmarketing weiterhin aktiv und gezielt nach Unternehmen, die das fehlende Sortiment auffangen und spricht diese über Handelsverbände etc. konkret an.

Grüner Markt

Für den Grünen Markt sind ab März sechs feste Standbetreiber vertreten: Vier Anbieter kommen jede Woche, einer im zweiwöchentlichen Turnus, einer einmal im Monat. Dazu kommt ein saisonaler Anbieter. Im Februar findet mit den Standbetreibern ein Austausch- und Planungsgespräch statt.

Veranstaltungen

Auf die Veranstaltungen in der Innenstadt, teilweise in Kooperation mit der Werbegemeinschaft oder dem Hotel- und Gaststättenverein, wurde an anderer Stelle bereits eingegangen.

Weitere Informationen:

Fairtrade Steuerkreis

Am 06.03.2020 wird im Rahmen des Weltfrauentags eine Kaffeefahrt mit fair gehandeltem Kaffee stattfinden und das Schild „Wir sind Fairtrade-Stadt“ vorgestellt. Im Main wird es eine Tanzveranstaltung im Pfarrjugendheim mit Livemusik unter dem Motto „Marktheidenfeld tanzt fair-

gnügt“ geben. Weitere Veranstaltungen sind geplant. Derzeit läuft die Nachzertifizierung als Fairtrade-Stadt.

Aktueller Sachstand LEADER-Projekte

Schutzhütten Marienbrunn und Zimmern: Die Genehmigungsverfahren seitens der Unteren Naturschutzbehörde sind abgeschlossen. Die Realisierung erfolgt in diesem Jahr.

WaldERfahren: Die Auslieferung der E-Bike-Ladestationen erfolgt aktuell. Mit Saisonbeginn steht diese am Adenauerplatz zur Verfügung.

Schriftzug Marktheidenfeld an der Mainlände

Der in der Sitzung am 25.06.2019 vorgelegte Schriftzug „Marktheidenfeld“ an der Mainlände hat kein Gefallen gefunden. Nun wurden die städtischen Maler gebeten, einen Entwurf für einen einfachen Schriftzug im Corporate Design der Stadt zu machen. Unabhängig davon hat Stadträtin Bärbel Gillmann-Bils eine künstlerische Umsetzung vorgeschlagen.

Ortseingangsschilder in den Stadtteilen

Die Schilder für Marienbrunn sind gefertigt. Die verkehrsrechtlichen Abstimmungen für diesen Stadtteil sind erfolgt. Für die anderen Stadtteile stehen diese zum größten Teil noch aus. Als nächstes werden wegen der Größe der Schilder die Baugenehmigungen beantragt. Die anderen Stadtteile folgen.

Verbesserung der Ortseingangssituation an der Würzburger Straße

Nachdem nun die Straßenbaumaßnahme an der Kreuzung Würzburger Straße fertiggestellt worden ist, kam seitens des Stadtrats die Anregung, die Grünfläche rund um die Bannertafeln zu verschönern. Diese Anregung wird von der Grünkolonne aufgegriffen.

Soweit der Sachvortrag.

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder stellt fest, dass die Außenwahrnehmung von Marktheidenfeld wesentlich positiver sei als die Innenwahrnehmung. In der Arbeitsgruppe Innenstadt sei eine konstruktive Aufbruchstimmung festzustellen.

Zweiter Bürgermeister Martin Harth regt an, zur Behebung des Leerstands auch Kontakt zu Dienstleistern im digitalen Bereich zu suchen.

Stadtrat Wolfgang Hörnig weist auf ein Förderprogramm des Bayerischen Wirtschaftsministeriums hin.

Bezüglich des Schriftzugs „Marktheidenfeld“ an der Mainlände erläutert Stadträtin Bärbel Gillmann-Bils ihre Idee. Sie schlägt ein künstlerisches Objekt vor: Verschiedene Künstler oder auch Schülergruppen fertigen die Buchstaben von Marktheidenfeld aus verschiedenen Materialien und legen diese in die Wiese. Diese Idee wird noch einmal geprüft.

9 Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V.

Am 10.12.2019 erhielt die Stadt Marktheidenfeld ein Rundschreiben der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.“ (AGFK).

In diesem wird die Tätigkeit des Vereins beschrieben und um eine Mitgliedschaft geworben. Die AGFK ist ein kommunalpolitisches Netzwerk. Sie bündelt die Interessen ihrer Mitglieder und verleiht der Radverkehrsförderung ein stärkeres Gewicht. Daneben bietet sie eine Plattform zum Erfahrungsaustausch, unterstützt die Öffentlichkeit und berät zum Thema Radverkehr.

Die AGFK unterstützt darüber hinaus Kommunen mit klarem Bekenntnis zum Radverkehr auf dem Weg, die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr zu erlangen.

Die Aufnahmekriterien sind im Anhang zu finden. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 1.000 Euro.

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder bittet die anwesenden Stadträte darum, in den Fraktionen über einen Beitritt der Stadt Marktheidenfeld zur Arbeitsgemeinschaft zu beraten.

Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder schließt um 19:55 Uhr die öffentliche 01. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Stadtmarketing, Tourismus und Kultur.

Helga Schmidt-Neder
Erste Bürgermeisterin

Inge Albert Melanie Thorun
Schriftführer/in